



München, 13.03.2019

## SPD will IT-Systembetreuer für jede Schule

### Morgen im Bildungsausschuss: Antrag der SPD zur Umsetzung des Digitalpaktes - Gleiche Bedingungen in ganz Bayern

Die bildungspolitische Sprecherin **Dr. Simone Strohmayr** fordert eine schnelle Umsetzung des vor kurzem beschlossenen Digitalpakts an bayerischen Schulen. "Das Geld des Bundes fließt jetzt, und wir haben die einzigartige Chance, digitales Lernen an Schulen entscheidend voranzubringen", erklärt Strohmayr. In einem [Antrag \(PDF, 210 kB\)](#), der morgen (14.3.) dem Bildungsausschuss vorliegt, macht Strohmayr deutlich, was für die SPD wichtig ist: Alle Schulen müssen als digitale Infrastruktur schnelles Internet bekommen, unverzichtbar sind auch IT-Systembetreuer und -betreuerinnen für jede Schule. Nicht zuletzt gehören kostenlose Tablets als Grundvoraussetzung für digitales Lernen dazu.

Besonderen Wert legt Strohmayr auf IT-Systempersonal: Es müsse sichergestellt sein, dass technische Probleme schnell beseitigt werden und die Systeme nicht - wie derzeit gelegentlich der Fall - tage- und wochenlang lahmgelegt werden. "Mir ist es vor allem wichtig, dass wir in ganz Bayern gleiche Standards erreichen - ganz gleich ob in Hof oder München", sagt die Augsburgener Abgeordnete. Sichergestellt werden soll dies durch die Anerkennung der genannten Maßnahmen als "Schulaufwand". Dafür muss das Schulfinanzierungsgesetz geändert werden, und der Freistaat Bayern und nicht die Kommunen sollen für die Finanzierung der Personalkosten für die IT-Berater zuständig sein.

Im sogenannten Digitalpakt stellt der Bund den Ländern insgesamt fünf Milliarden Euro für Schulen zur Verfügung. Auf Bayern entfallen dabei etwa 777 Millionen Euro.